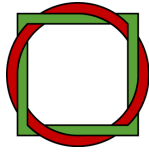


# CDM EB MEETING REPORT

EB 73, 27. – 31. Mai 2013



**Wuppertal Institut**  
für Klima, Umwelt, Energie  
GmbH

## Disclaimer

Dieser Bericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen des Autors wieder. Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.

Das Wuppertal Institut ist Projektträger des Projekts "JIKO", das im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durchgeführt wird.

### **Internet**

[www.jiko-bmu.de](http://www.jiko-bmu.de)

<http://wupperinst.org/projekte/details/wi/p/s/pd/429>

### **Kontakt**

Christof Arens

Tel. +49-(0)202-2492 170

Email: [christof.arens@wupperinst.org](mailto:christof.arens@wupperinst.org)

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Döppersberg 19 • 42103 Wuppertal

[www.wupperinst.org](http://www.wupperinst.org)

# **Bericht**

## **CDM Executive Board 73. Sitzung**

27. – 31. Mai 2013

Christof Arens

# Inhalt

<b>Steuerung / Management .....</b>	<b>5</b>
<i>Fragen der Mitgliedschaft.....</i>	<i>5</i>
<i>Performance Management.....</i>	<i>5</i>
<i>Organisation von Board und Sekretariat.....</i>	<i>5</i>
Antragszahlen für Registrierung und Ausstellung von CER.....	5
<b>Einzelfallentscheidungen .....</b>	<b>6</b>
<i>Akkreditierung.....</i>	<i>6</i>
<i>Registrierung.....</i>	<i>6</i>
<i>Ausstellung von CER.....</i>	<i>6</i>
<b>Regulierungsfragen .....</b>	<b>7</b>
<i>Standards und Tools .....</i>	<i>7</i>
Übergeordnete Standards.....	7
Methoden .....	7
Genehmigung und Revision von CDM-Methoden.....	9
Kleinprojektemethoden .....	10
<i>Verfahren .....</i>	<i>10</i>
Entwicklung, Revision und Updating von Standardised Baselines .....	10
DOE Performance Monitoring.....	11
<i>Politische Fragen.....</i>	<i>11</i>
<b>Beziehungen zu Foren und anderen Beteiligten .....</b>	<b>12</b>
<i>Designated National Authorities .....</i>	<i>12</i>
<i>Designated Operational Entities .....</i>	<i>12</i>
<b>Anhang .....</b>	<b>14</b>

# Steuerung / Management

## Fragen der Mitgliedschaft

Das Board begrüßte Laksmi Dhewanthi aus Indonesien als neues EB-Mitglied. Frau Dhewanthi, die einen Master in *Environment and Development Policy* besitzt, ist im indonesischen Umweltministerium tätig im Bereich Umweltdaten und -information. Sie übernimmt den Sitz von Shafquat Kakakhel (Pakistan), der nur kommissarisch amtiert hatte.

## Performance Management

Das Sekretariat berichtete über die Umsetzung des Arbeitsplan für 2013. Die meisten Arbeiten liegen im Plan. Das Board bat das Sekretariat, die Arbeit an der Ermöglichung der freiwilligen Löschung von CERs zu beschleunigen und auf der nächsten Sitzung zu berichten, in welcher Form dies möglich sei.

## Organisation von Board und Sekretariat

Das Board debattierte über Vorschläge des Sekretariats zu den Arbeitsgrundlagen von Board und Supportstruktur. Es soll sichergestellt werden, dass alle Prozessbeteiligten den gleichen Prinzipien und Strukturen unterliegen, einschließlich der Regelung zu möglichen Interessenskonflikten. Hierzu müssen die *Terms of Reference* (TOR) für alle Arbeitsgruppen, Teams und Experten harmonisiert werden. Auch wird erwogen, die gegenwärtige Struktur der Arbeitsgruppen und *Panels* zu verschlanken. Hierzu wird das Sekretariat bis EB 75 Vorschläge erarbeiten. Das Board stimmte den Änderungen an

den TOR zu und genehmigte auch den Arbeitsplan zur Straffung der Supportstruktur.

Darüber hinaus verabschiedete das EB TOR für die neu gegründete *Finance Committee* und ernannte neue Mitglieder für die *Panels* und Arbeitsgruppen. Das *Registration and Issuance Team* (RIT) amtiert noch bis August.

## Antragszahlen für Registrierung und Ausstellung von CER

Das Sekretariat präsentierte die Entwicklung der Anträge auf Registrierung bzw. Ausschüttung von CERs, vgl. Abbildung. Im Vergleich zu 2012 zeigt sich wie erwartet ein dramatischer Rückgang der Fallzahlen. Seit Beginn des Jahres hat es kaum noch Anträge auf Registrierung gegeben, Februar-Mai 2013 waren es im Mittel 20 im Vergleich von 433 im Oktober, 548 im November und 1045 im Dezember 2012. Die Anträge auf Ausschüttung von CERs belaufen sich auf durchschnittlich 200 pro Monat. Derzeit arbeitet das Sekretariat immer noch die hohe Zahl der Registrierungsanträge aus Dezember 2012 ab. Da diese priorisiert worden waren, gibt es nun einen Rückstau bei den Ausschüttungen.

Das EB nahm die Zahlen zur Kenntnis und sprach dem Sekretariat Lob aus für das Management der hohen Fallzahlen. Der EB-Vorsitzende merkte an, dass ihm keinerlei Beschwerden von Projektteilnehmern bekannt seien, weshalb er annehme, dass sich die Beteiligten auf längere Wartezeiten eingestellt hätten.

# Einzelfallentscheidungen

## Akkreditierung

Das Board verlängerte die Akkreditierung von zwei DOEs um sechs Monate und reakkreditierte zwei weitere um drei Jahre. Drei DOEs haben die regulären vor-Ort-Besuche positiv abgeschlossen, bei acht Auditoren sind *Performance Assessments* durchgeführt worden, ebenfalls mit positivem Ergebnis. Für eine DOE hat *Accreditation Panel* einen Mangel festgestellt, die DOE muss nun innerhalb von 15 Tagen eine Ursachenanalyse vornehmen und Vorschläge für Korrekturen vorschlagen.

anlage in Ulsan/Südkorea (vgl. Kapitel Standards und Tools).

Details zu den einzelnen Entscheidung siehe Anhang dieses Berichts.

## Registrierung

Am 31. Mai 2013 waren 6.886 CDM-Projekte und 163 CDM PoAs registriert.

Das Board beriet über 15 strittige Anträge auf Registrierung. Zehn davon registrierte das Board, fünf Anträge wurden abgewiesen. Das EB beauftragte die *Small Scale Working Group* zu untersuchen, wie unter der Methode AMS-III.B mit möglichen *Leakage*-Effekten beim Brennstoffwechsel von fossilen Brennstoffen umzugehen sein.

## Ausstellung von CER

Am 31. Mai 2013 waren 1.334.957.174 CERs ausgegeben.

Das Board befand über zwei strittige Anträge auf Ausstellung von CER. Es genehmigte einen Antrag, der andere wurde abgewiesen. Drei Anträge auf Wiederezulassung eines zurückgewiesenen Antrags auf Ausstellung ließ das Board zu, davon einen bezüglich der Salpetersäure-

# Regulierungsfragen

## Standards und Tools

### Übergeordnete Standards

#### *Accreditation Standard*

Das Board beriet erneut über die Revision des *Accreditation Standard*. Vor allem der Übergang zu den wissensbasierten Auswahlkriterien für DOE-Personal stand erneut in der Kritik. Dem Ansatz zufolge soll nicht mehr die Erfahrung und die Ausbildung von Bewerbern geprüft werden, sondern das Wissen in den für die Auditoren maßgeblichen technischen Bereiche.

Das Board erneuerte seine Bedenken. In Zeiten der Marktkrise stelle dies eine zu umfassende Änderung der Verfahren dar, argumentierten einige. Vor allem müsse bei den Übergangsbestimmungen hinreichend Zeit eingeplant werden. Zudem sei die Aufgliederung der neuen technischen Bereiche viel zu detailliert. Auf der anderen Seite betonte der EB-Vorsitzende, dass die DOEs die Änderungen prinzipiell begrüßt hatten, da die Zahl der potentiellen Kandidaten ausgeweitet werde. Kritik am Detail räumte er jedoch ein, vor allem müsse das Verfahren zur Kompetenzüberprüfung dringend geklärt werden.

Der geplante Verabschiedungstermin der Revision ist nun auf EB 75 verschoben, unter anderem um weitere Gespräche mit den DOEs zu ermöglichen.

#### *Messunsicherheiten in Großprojektemethoden*

Das Board beschäftigte sich darüber hinaus mit der Frage, wie mit Unsicherheiten bei Großprojektemethoden umzugehen sei, die durch Messinstrumente ausgelöst würden. Dies war von der CMP eingefordert worden. Das Sekreta-

riat stellte hierzu seine ersten Überlegungen vor. Demnach sollen in einem gesonderten Dokument oder als Ergänzung von *Project Standard* und VVS die Unsicherheiten jedes Messinstruments verzeichnet werden, basierend auf den Angaben der Hersteller, einer Messkampagne oder eines Standardwertes von 10%. Während des Monitorings muss dann ggf. die Höhe der Emissionsreduktion korrigiert werden. Da in den meisten Methoden bereits Festlegungen hinsichtlich von Messungenauigkeiten enthalten sind, sind laut Sekretariat keine größeren Methodenrevisionen zu erwarten, denn die in Angaben in den Methoden sollen prioritär sein. Lediglich bei den Methoden zur Abfallbehandlung und den Industriegasmethoden sei Änderungsbedarf.

Das EB empfahl, kein neues Dokument zu erarbeiten, sondern die neuen Bestimmungen in das bestehende Regelwerk zu integrieren. Dabei solle das Sekretariat auf klare Vorgaben achten und erwägen, je nach Projektgröße mit verschiedenen Schwellenwerten zu arbeiten. Ein Entwurf wird frühestens im Herbst d.J. erwartet.

### Methoden

#### *Revision und Erweiterung des Regelwerks für Standardised Baselines*

Das Sekretariat stellte sein Arbeitsprogramm zur Weiterentwicklung der Regeln zu Standardised Baselines (SBL) vor. Zusätzlich zur Revision der bestehenden Dokumente soll ein neuer „Standardised Baselines Application Standard“ eingeführt werden. Dieser soll zum Einen Prinzipien für die Nutzung von SBL in Projekten festlegen, also etwa Doppelzählungsrisiken ausschließen. Zum Anderen sollen hier Regeln und Anforderungen definiert werden, also etwa

welche Version einer SBL bei der Registrierung eines Projekts angewandt werden muss.

Darüber hinaus soll auch die Leitlinie zur Datengewinnung und zur Aktualisierung der Daten angepasst werden. Hier sollen neue bzw. präzisere Vorgaben gemacht hinsichtlich der Charakteristika bestimmter Sektoren, nationaler bzw. globaler Trends, sowie Datenverfügbarkeit allgemein bzw. veränderte Rahmenbedingungen einzelner Sektoren. Beide Dokumente sollen bis EB 76 im November fertiggestellt werden.

Das Board begrüßte die Vorschläge. Bezüglich des geplanten *SBL Application Standard* empfahl das EB zu prüfen, ob diese Vorgaben nicht auch in die bestehenden Dokumente, bspw. dem *Project Standard*, integriert werden könnten. Wichtig sei, dass grundlegende Prinzipien in den übergeordneten Dokumenten enthalten seien, sodass sie für alle Anwendungsfälle gälten.

Das Sekretariat stellte in diesem Zusammenhang auch eine Überarbeitung des *Performance-Penetration-Approach* vor, vgl. vorangegangene Berichte. Dieses freiwillige Tool soll SBL-Entwicklern helfen, die erforderlichen Schwellenwerte bei Brennstoff- oder Technologiewechsel-Vorhaben zu bestimmen. Das Board kritisierte den Ansatz jedoch erneut eingehend als zu komplex und rief das Sekretariat dazu auf, die anderen Teile des Regelwerks bevorzugt voranzutreiben.

### *Genehmigung zweier Standardised Baselines*

Das Board genehmigte anschließend zwei Standardised Baselines: „Grid Emission Factor for the Southern African Power Pool“ sowie „Fuel switch, technology switch and methane destruction in the charcoal sector“, die beide bereits im letzten Jahr eingereicht worden waren. Die Erstgenannte umfasst neun Länder des südlichen Afrika, die im *Southern African Power Pool* ein gemeinsames Stromnetz betreiben.

Bisher lag aber nur für jedes Land einzeln ein Emissionsfaktor vor, sodass Länder mit großem Wasserkraftanteil wie bspw. Sambia Erneuerbare-Energien-Projekte trotz Kohlestromimporten aus Südafrika nicht realisieren konnten.

Das Board debattierte unter anderem, wie oft die SBL aktualisiert werden solle. Die Baseline folgt dem *Tool* zu Berechnung von Netzemissionsfaktoren. Dieses sieht vor, den Emissionsfaktor jährlich zu erneuern. Das SBL-Regelwerk schreibt jedoch eine Aktualisierungsfrequenz von drei Jahren vor. Das Board entschied sich für die zweite Option, da es keinerlei Auswirkungen auf die errechnete Emissionsreduktion erwartet und mit geringeren Transaktionskosten rechnet.

Die zweite SBL zur Standardisierung von effizienterer Holzkohleherstellung aus erneuerbarer Biomasse in Uganda wurde vom Board ohne große Diskussion verabschiedet.

Damit sind die weltweit ersten beiden standardisierten CDM Baselines genehmigt. Projektentwickler müssen jedoch abwarten, bis der *Standardised Baselines Application Standard* genehmigt ist, bevor sie die SBL für Projektanträge nutzen können, vgl. vorangegangenen Abschnitt. Mit der Verabschiedung des *Application Standard* ist auf EB 76 zu rechnen.

### *Überarbeitung des PoA-Regelwerks*

Das Board diskutierte den ersten Aufschlag zur einer Revision der PoA-bezogenen Dokumente, den das Sekretariat aufgrund einer CMP-Auflage entwickelt hatte. Der Aufschlag enthält elf Überarbeitungsbereiche. Unter anderem soll sichergestellt werden, dass die *Eligibility Criteria* hinreichend flexibel sind, um CPAs mit verschiedenen Technologien aufnahmefähig zu machen. Dies soll nach Ansicht des Board bei der Revision von entsprechenden Methoden berücksichtigt werden.

Darüber hinaus müssen Wege gefunden werden, um mit fehlenden Daten beim Monitoring



umzugehen. Hier bestätigte das Board die Vorschläge des Sekretariats, wonach konservative Standardfaktoren und auch *Discounting* optional ermöglicht werden.

Mit Bezug auf die Anwendung des *Sampling Standard* auf PoAs, die vor der Verabschiedung des Standard begannen, legte das Board eine gestaffelte Übergangszeit fest.<sup>1</sup>

### *Standardisierung des Zusätzlichkeitsnachweises*

Das Sekretariat stellte seine Vorschläge vor, um den Nachweis der Zusätzlichkeit weiter zu vereinfachen und zu standardisieren. Hier sind Arbeiten geplant u.a. zur Revision der Methoden im Abfallsektor, bei Großprojekte-Methoden mit geografisch stark gestreuten Einheiten sowie bei der automatischen Zusätzlichkeit bestimmter Technologien in unterrepräsentierten Ländern.

Mit Bezug auf die Abfall-Methoden beauftragte das Board das Meth Panel, Revisionen von ACM0001 und ACM0022 zu entwickeln, die standardisierte Ansätze enthalten. Kriterien hierzu sollen u.a. sein Verbreitung von Technologien, Nutzungsprofile sowie geografische Lage (LDCs ja/nein). Bei den Großprojekte-Methoden mit stark streuender Verbreitung (bspw. Austausch von Leuchtmitteln) beschloss das EB, Positivlisten und vereinfachte Verfahren zu entwickeln, ähnlich wie bei den Kleinprojekten. Prioritär sollen hierbei die Sektoren effiziente Beleuchtung und Wasseraufbereitung sein. Auf EB 76 werden zu den beiden Bereichen Vorschläge vorliegen.

<sup>1</sup> Einzelheiten siehe Abschnitt 48 des EB-Report unter <http://cdm.unfccc.int/UserManagement/FileStorage/WMZ/TYHXABCROLFJG902N5V6Q81DU4>

## **Genehmigung und Revision von CDM-Methoden**

Das Board beriet erneut über die umstrittenen Projekte zur Zerstörung von N<sub>2</sub>O, das unter anderem als Beiprodukt bei der Herstellung von Salpetersäure oder in Caprolactam-Anlagen (Herstellung von Polyamid) entsteht. Über die diesbezüglichen Methoden wird seit längerem gestritten. Kritiker bemängeln, dass sie sog. perverse Anreize setzen: Durch die Bestimmungen unter anderem der Methode AM0034 werde verhindert, dass die Anlagenbetreiber effizientere und wirtschaftliche Technologien einsetzen, die weniger N<sub>2</sub>O entstehen lassen.

Da sich das EB auf seiner 70. Sitzung nicht auf eine Revision hatte einigen können, hatte das *Methodologies Panel* (MP) im Vorfeld zu dieser Sitzung nochmals alle Optionen durchleuchtet und die möglichen Folgen untersucht. Es schlug nun vor, die Methode AM0034 zurückzuziehen und stattdessen die Gültigkeit der Methode ACM0019 zu erweitern, die mit einem *Benchmark* arbeiten soll und die die Nachteile von AM0034 ausgleicht.

Das Board debattierte unter anderem, auf welcher Basis der Benchmark in ACM0019 errechnet werden sollte. Der derzeit gültige IPCC-Wert schien vielen veraltet, da er auf Daten von vor 2006 beruht. Das MP hatte als zweite Option einen Wert vorgeschlagen, der sich aus den Baseline-Emissionsfaktoren der registrierten CDM-Projekte errechnet. Beide Verfahren benachteiligten aber einzelne Produktionsstandorte, wandte das chinesische EB-Mitglied ein, und ergänzte, es solle nicht eine bestimmte Technologie vom EB vorgeschrieben werden. Auch der japanische Vertreter zeigte sich nicht überzeugt.

Nach längerer Debatte in geschlossener Sitzung einigte sich das Board auf folgende Regelung:

- Die Methode AM0028 ist nur noch für Caprolactam-Anlagen gültig

- ACM0019 wird revidiert und enthält nun sämtliche Bestimmungen der Methoden AM0034 und AM0051. Diese beiden Methoden werden zurückgezogen.
- ACM 0019 enthält nun Standardemissionsfaktoren, die bei der Erneuerung der *Crediting Period* von Projekten verwendet werden können, die bisher AM0028 oder AM0034 für Salpetersäureanlagen benutzt haben. Diese nehmen Bezug auf die Emissionen der registrierten CDM-Projekte (Option zwei).

Darüber hinaus folgte das EB der Empfehlung des *Meth Panel* und lehnte die Genehmigung einer neuen Methode zu neuen Kohlekraftwerken mit Kraft-Wärme-Kopplung ab.

Ferner diskutierte das Board unter anderem, unter welchen Voraussetzungen Methodenkombinationen in PoAs zugelassen werden dürften. Für PoAs, die Großprojektmethode nutzen, muss die Kombination entweder in den Methoden explizit erwähnt sein oder die *Coordinating / Managing Entity* muss einen Antrag auf Klarstellung einreichen. Letzterer Weg wurde von einem Projektentwickler gewählt, der in einem PoA mehrere Methoden zu netzgebundenen Erneuerbaren Energien sowie *off-grid* Stromproduktion kombinieren möchte. Das *Meth Panel* hatte Bedenken geäußert, dass ein solcher Fall ein Einfalltor sein könne für die Kombination von völlig unterschiedlichen Projektaktivitäten. Das Board bekräftigte, dass Kombinationen über Sektorengrenzen hinweg möglich seien, solange die Vorkehrungen des *PoA Standard* eingehalten würden. Das Sekretariat wird prüfen, ob diese präziser gefasst werden können.

### **Kleinprojektmethode**

Das Board genehmigte eine neue top-down entwickelte Methode zur Reduzierung des Raumwärmebedarfs von privaten Bestandsgebäuden etwa durch Isolierung der Gebäudehülle, verbesserte Fenster oder Effizienzmaßnah-

men an der Heizungsanlage (AMS II.R). Darüber hinaus nahm das EB kleinere Revisionen an drei Kleinprojektmethode vor.

## **Verfahren**

### **Entwicklung, Revision und Updating von Standardised Baselines**

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Rahmenwerks zu Standardised Baselines sollen auch die entsprechenden Verfahren erweitert werden. Unter anderem sollen neue Ansätze für das Entwickeln von Standardised Baselines eingeführt werden, beispielsweise durch Weiterentwicklung einer Methode oder eines Tools. Auch sollen neue Kategorien wie etwa SBL für den Zusätzlichkeitsnachweis ermöglicht werden.

Vor allem gegen den erstgenannten Ansatz regte sich Widerstand. EB-Mitglieder äußerten Bedenken gegen die dadurch herbeigeführte Kombination aus Standardised Baseline und CDM-Methode. Hierdurch entstünde die Gefahr, dass bei späteren Revisionen der SBL beispielsweise die Berechnung der Projektemissionen sich ändere, in der parallel existierenden Methode aber alles unverändert bleibe. Es sei besser, Festlegungen zu den Projektemissionen in den Methoden zu belassen, und die Standardised Baselines auf Baseline-Entwicklung und Zusätzlichkeit zu beschränken.

Das Sekretariat konnte diese Bedenken trotz längerer Erläuterungen nicht ausräumen. Das Board beschloss, einen *Call for Inputs* zu erlassen und das Thema auch auf dem *CDM Roundtable* zu thematisieren. Wenn auch die Projektentwickler sich skeptisch zeigten, könne diese Ansatz nicht weiter verfolgt werden, entschied der Vorsitzende. Auf der nächsten Sitzung wird das Thema erneut aufgegriffen.

## DOE Performance Monitoring

Das Sekretariat präsentierte überarbeitete Vorschläge, wie das Monitoring der DOEs auf eine bessere Grundlage gestellt werden kann. Dabei geht es um die Frage, wie ein belastbarer Indikator bestimmt werden kann, der eine Überprüfung auslöst. DOEs und einzelne Board-Mitglieder hatten bemängelt, dass durch das bisherige Verfahren DOEs mit vielen Fallzahlen öfter als andere überprüft würden. Der neue Vorschlag nutzt eine komplexe statistische Methode, die ex-post auf die historische Performance aller DOEs in einem Monitoringzeitraum zurückgreift und sie in Beziehung setzt zu Größe und Fallzahl jeder DOE.

Das Board begrüßte den Vorschlag, der mehr Fairness in das Verfahren bringe. Es entspann sich eine kurze Debatte, ob der vorgeschlagene Ansatz in ausreichender Weise ein absolutes Mindestmaß an *DOE Performance* sicherstelle, da die Methode rein komparativ angelegt sei. Dies sei jedoch implizit in den Formeln des Ansatzes integriert, erklärte das Sekretariat. Der Vorschlag wurde schließlich angenommen.<sup>2</sup>

## Politische Fragen

Das Board griff die Frage der E+ / E- Policies auf und diskutierte die Berücksichtigung von Anreizen für emissionsärmere Technologien (E-) bei der Investitionsanalyse. Die EB-Mitglieder einigten sich darauf, dass dies in den ersten sieben nach Einführung der E- Policy beim Zusätzlichkeitsnachweis per *Investment Analysis* nicht berücksichtigt werden müsse. Das Sekretariat wird hierzu eine Leitlinie sowie Änderungen an *Additionality Tool* und *Combined Tool* erarbeiten.

---

<sup>2</sup> Download unter <http://cdm.unfccc.int/UserManagement/FileStorage/316YFHMGCVLD1J5KRWUBZXSQ4A9NE8>

# Beziehungen zu Foren und anderen Beteiligten

## Designated National Authorities

In einer Videokonferenz tauschte sich das Board mit Giza Martins, dem Co-Vorsitzenden des DNA-Forums aus. Er berichtete, dass die DNAs mit der Marktsituation vergleichsweise zurecht kämen; viele seien von vornherein nicht besonders großzügig ausgestattet gewesen. Einzig diejenigen Behörden, die Gebühren auf CDM-Projekte erhoben hätten, seien stärker betroffen. Es sei zudem zu beobachten, dass manche CDM-Projekte aus der Pipeline derzeit in NAMAs umgewandelt würden.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Martins, dass die DNAs die Diskussion um Mechanismen zur Preisstabilisierung fortgeführt sehen möchten. Für das EB sehen sie in Zukunft eine größere Rolle, denn es soll aus ihrer Sicht auch für mögliche neue Marktmechanismen der Zukunft zuständig sein. Für den Weg dahin unterstreichen die DNAs die Bedeutung von Standardisierung und PoAs. Die Diskussion um die *Stakeholder Consultations* wird von den DNAs begrüßt, sie beharren jedoch darauf, dass Vorschriften zu den lokalen Anhörungen einzig durch die Gastgeberländer selbst erlassen werden können.

## Designated Operational Entities

Der Vorsitzende des DOE-Forums, Werner Betzenbichler, schilderte die wirtschaftliche Lage der Auditoren. Die Auftragslage ist stark rückläufig, im Schnitt werden nur mehr zwei neue PDDs pro Woche geordert und ein PoA pro Monat. Bei den Verifizierungen gibt es immer-

hin noch 15 Monitoringberichte pro Woche. Hierdurch bedingt müssen die DOEs Personal anderweitig einsetzen und / oder entlassen. Die DOEs erwarten eine Konzentration auf Hauptmärkte bzw. Hauptgastländer.

Die Überarbeitung des *Accreditation Standard* finden die DOEs noch unausgewogen und fordern wie das AP, die Verabschiedung zu verschieben. Die Beratung darüber sollten nach Meinung der DOEs an die Überarbeitung der *Accreditation Procedure* gekoppelt werden, denn auch hier sehen die Auditoren Nachbesserungsbedarf, insbesondere mit Blick auf die Kommunikation mit den *Assessment Team* und den Gebühren. Ferner verwies Herr Betzenbichler auf das Thema PoA. Das Regelwerk ist den DOEs nach wie vor zu kompliziert, speziell die Vorgaben für Stichproben. Zur Frage der E+/E-Regelung interessiert die DOEs vor allem, wie das Konzept bei der Erneuerung der *Crediting Period* berücksichtigt werden soll. In der Vergangenheit seien die Entscheidung des Board nicht einheitlich gewesen.

Die EB-Mitglieder fragten vor allem nach der Marktsituation. Herr Betzenbichler gab an, dass konkret eine DOE erwäge, sich komplett aus dem Markt zurückzuziehen. Sechs bis acht Auditoren hätten derzeit ausreichend Aufträge, um eine Minimalbelegschaft aufrecht zu erhalten. Dies mache es insbesondere für kleinere und bisher im CDM wenig repräsentierte Länder schwer. Dort müsse mit Schließung von Niederlassungen und in der Folge mit höheren Preisen durch vermehrte Reisetätigkeiten gerechnet werden. Auch eine gemeinsame Akkreditierung für CDM und JI, wie sie in Vorbereitung sei, helfe nicht, da der JI-Markt quasi

inexistent sei. Mit Blick auf den Akkreditierungsstandard konkretisierte Herr Betzenbichler, die DOEs sähen vor allem die Vielzahl der *Knowledge Areas* mit Sorge. Wie diese Anforderung mit weniger Personal bedient werden solle, sei nicht klar.

# Anhang

Im Folgenden werden jeweils die auf EB73 beratenen Methoden und Projekte und das unmittelbare Ergebnis aufgelistet.

## **Methoden & Tools (large-scale)**

### *Abgelehnte Methoden:*

NM0359 "New grid connected coal fired cogeneration power plants using a less GHG intensive technology".

## **Methoden & Tools (small-scale)**

### *Genehmigte Methoden:*

AMS-II.R "Energy efficiency space heating measures for residential buildings".

## **Registrierung von Projekten**

### *Projektgenehmigungen:*

"KI Biogas Co., Ltd. Wastewater Treatment for Energy Generation, Nakhon Ratchasima" (6565), submitted by the DOE "TÜV NORD CERT GmbH" (TÜV NORD);

"Tram Tau Hydroelectric Power Plant" (7450), submitted by the DOE "JACO CDM., LTD" (JACO);

"Suzhou Phase III Municipal Solid Waste Incineration for Power Generation Project" (7694), submitted by the DOE "ERM Certification and Verification Services Limited" (ERM CVS);

"Wind Power Project in Tamil Nadu by Savita Oil Technologies Ltd." (7780), submitted by the DOE "Lloyd's Register Quality Assurance Ltd." (LRQA);

"Shanxi Linfen Dyestuff Efficiency Improvement Project" (8028), submitted by the DOE "Japan Consulting Institute" (JCI);

"Guiyang MRTS Line I Project" (8149), submitted by the DOE "China Classification Society Certification Company" (CCSC);

"9MW Pure Low Temperature Waste Heat Recovery and Utilisation for Power Generation Project of Linxiang Conch Cement Company Limited" (8282), submitted by the DOE "TÜV NORD CERT GmbH" (TÜV NORD);

"San Lorenzo Guimaras 54 MW Wind Power Project" (8285), submitted by the DOE "ERM Certification and Verification Services Limited" (ERM CVS);

"Poza Rica Landfill Gas Project" (8361), submitted by the DOE "TÜV Rheinland (China) Ltd." (TÜV Rheinland);

"Biomass based heat and power generation plant, Sonapat" (8666), submitted by the DOE "TÜV NORD CERT GmbH" (TÜV NORD).

*Abgelehnte Projekte:*

"Biomass based power plant in Batu Pahat in Johor state, Malaysia" (5731), submitted by the DOE "Bureau Veritas Certification Holding SAS" (BVCH);

"Passos Maia CDM Project" (6331), submitted by the DOE "Bureau Veritas Certification Holding SAS" (BVCH);

"Gansu Jingyuan Coal Mine Group Jieneng Thermoelectricity Company CMM Power Generation Project" (6548), submitted by the DOE "ERM Certification and Verification Services Limited" (ERM CVS);

"Recovery and Utilization of Associated Gas to Optimize Power Generation at PETROAMAZONAS Block 15 Facilities" (6576), submitted by the DOE "DNV Climate Change Services AS" (DNV);

"Co-composting of Palm Oil Mill Waste at Keratong" (8453), submitted by the DOE "Lloyd's Register Quality Assurance Ltd." (LRQA).

**Ausstellung von CERs***Genehmigt:*

Zhangjiagang Nature Gas Power Generation Project" (2439) submitted by the DOE "Bureau Veritas Certification Holding SAS" (BVCH) for the monitoring period from 1 November 2011 to 31 January 2012.

*Nicht genehmigt:*

"Energas Varadero Conversion from Open Cycle to Combined Cycle Project" (0918), submitted by the DOE "SGS United Kingdom Limited" (SGS) for the monitoring period from 1 July 2008 to 31 December 2010.

*Wiedervorlage genehmigt:*

"Catalytic N<sub>2</sub>O Abatement Project in the Tail Gas of the Nitric Acid Plant of the Hanwha Corporation (HWC) in Ulsan, Republic of Korea" (0922), submitted by the DOE "DNV Climate Change Services AS" (DNV) for the monitoring period from 1 January 2012 to 30 June 2012;

"Methane recovery and utilisation project at United Plantations Berhad, Jendarata Palm Oil Mill, Malaysia" (1153), submitted by the DOE "TÜV SÜD South Asia Private Limited" (TÜV SÜD) for the monitoring period from 1 May 2009 to 31 January 2011;

"A joint venture project of cogeneration of electricity and hot water using natural gas and biogas produced from on-site wastewater biodigesters" (0478) submitted by the DOE "Colombian Institute for Technical Standards and Certification" (ICONTEC) for the monitoring period from 1 March 2006 to 31 December 2010.